

Nachhaltigkeitsdialoge:

## Mit gezieltem Sponsoring die Debatte mitgestalten – vom Eventsponsoring zum strategischen Engagement

*Die Dialogveranstaltungen des Vereins The Sustainability Forum Zürich (TSF), speziell das International Sustainability Leadership Symposium, bieten Möglichkeiten für Kooperationen und Sponsoringpartnerschaften mit Unternehmen. Das Symposium hat sich als Plattform für Nachhaltigkeitsthemen unter den renommiertesten Events dieser Art in Europa etabliert. Im Zentrum der Debatte stehen die Herausforderungen und Handlungsoptionen speziell des Finanzsektors. Über die Konferenz hinaus fördert und begleitet der Verein den thematischen Erfahrungsaustausch unter seinen Mitgliedern und mit interessierten Stakeholdern.*



von  
**Kolja Jeuthe**  
Projektleiter

The Sustainability Forum Zürich  
kolja.jeuthe@sustainability-zurich.org



von  
**Thomas Streiff**  
COO

The Sustainability Forum Zürich  
thomas.streiff@sustainability-zurich.org

**V**isibles, konstruktives Engagement im Umfeld von Top-Entscheidungsträgern und internationalen Experten zu den brennenden Themen und emerging issues – diese Ausrichtung des *International Sustainability Leadership Symposiums* und der Abendveranstaltungen des Vereins hat sich bereits während acht Jahren bewährt.

Organisiert vom Verein *The Sustainability Forum Zürich* bietet die renommierte Dialogplattform den jährlich mehreren hundert Teilnehmern die Möglichkeit, Ideen und Erfahrungen im Umgang mit gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen auf höchstem Niveau auszutauschen. Unter den Gastrednern sind regelmässig herausragende Persönlichkeiten wie beispielsweise der Nobelpreisträger *Joseph E. Stiglitz*, der Exekutivdirektor der UNO-Umweltorganisation *UNEP*, *Achim Steiner*, oder auch *Peter Brabeck-Letmathe*, CEO von *Nestlé*.

Jahr für Jahr werden neue Themen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Finanzmarkt sowie Gesellschaft und Umwelt identifiziert und in ein professionell aufbereitetes Tagungsprogramm gegossen. Journalisten und andere wichtige Meinungsbildner nutzen die Plattform, um den Puls der Debatte zu spüren. Die wichtigsten Schweizer Medien sowie ausgewählte internationale Finanzmedien sind regelmässige Gäste.

### Differenzierung durch strukturierten Dialog

The Sustainability Forum Zürich differenziert sich durch den starken Fokus auf den Dialog. Jede Veranstaltung wird mit den Mitgliedern und Sponsoren gemeinsam vorbereitet, eigens in Auftrag gegebene wissenschaftlich fundierte Thesenpapiere schaffen die Basis und die Struktur der Debatten während der Konferenz. Im Nachgang werden die wesentlichen Erkenntnisse

in einem attraktiven Report aufbereitet und an zirka 2000 Adressaten und Multiplikatoren verteilt.

Doch damit nicht genug: die Erkenntnisse werden auch wieder in den Projektzyklus des Vereins eingespeist. So hat sich aus dem Symposium «Towards a More Sustainable Retirement System» (2003) ein Projekt und die Publikation «Nachhaltige Altersvorsorge Schweiz (NAVOS)» entwickelt.



TSF-Präsident Peter Forstmoser bei der Eröffnungsrede des Sustainability Leadership Symposiums 2006.



Networking im Swiss Re Centre for Global Dialogue.

### Symposium im September 2008

Das diesjährige Symposium ist dem Thema Globale öffentliche Güter und der Rolle des Finanzsektors («Capitalising on the Global Common Goods») gewidmet. Es wird am 11./12. September im *Swiss Re Centre for Global Dialogue* in Rüslikon stattfinden. Hochrangige Exponenten diskutieren die Entwicklung der Finanzmärkte im Bereich Klima, Wasser und Biodiversität, evaluieren neue Marktmechanismen wie den Handel mit Zertifikaten und besprechen Konzepte und Aussichten von spezialisierten Finanzprodukten wie zum Beispiel Wasserfonds, Wetterderivaten und Konstrukten zur Finanzierung von Ökosystem-Dienstleistungen.

### Interesse am Business Case der Nachhaltigkeit

Der veranstaltende Verein hat gegenwärtig 16 institutionelle Mitglieder. Die Motive für eine ständige Mitgliedschaft oder ein veranstaltungs- respektive projektspezifisches Engagement sind unterschiedlich. Gemeinsam ist den Beteiligten, dass sie sich mit übergreifenden inhaltlichen Fragen wie der folgenden auseinandersetzen wollen: Welche Chancen und Risiken bergen die globalen Veränderungsprozesse im Umfeld unserer Geschäftstätigkeit? Zusätzlich wünschen sich die Mitglieder, dass das Symposium besonders dem Networking mit den Akteuren der internationalen Finanzbranche dient.

Der Verein wird gemeinschaftlich von öffentlicher Seite von *ETH, Universität Zürich* und *Hochschule Winterthur*, der Stadt und dem Kanton Zürich getragen, sowie von namhaften Finanzdienstleistern und -intermediären wie *Lombard Odier Darier Hentsch, PricewaterhouseCoopers, SAM Sustainable Asset Management, Swiss Life, Swiss Re, GHP Arbitrium* und *BHP-Brugger und Partner*. Hervorzuheben sind ebenfalls *Novo Nordisk* und *Philips*, die als Teil der Güterindustrie aus Interesse an der Perspektive des Finanzmarktes dabei sind.

### Vorteile für Sponsoren

Wichtigstes Anliegen der Veranstalter ist, für die Mitglieder und die Sponsoren mehrfachen Nutzen zu schaffen, der über die übliche Positionierung durch Logo-Präsenz hinausgeht. Die Einbindung von Vertretern der Mitglieder und Sponsoren in die Konzeption und Durchführung des Symposiums – sei es als Referenten, Moderatoren oder Kommentatoren – ist erwünscht. So kann der Sponsor «learning by sharing» praktizieren.

Das aktive Mitwirken vor und während der Konferenz ist thematische Fortbildung und Issue Management zugleich, kombiniert mit dem Vorteil, dass die anderen teilnehmenden Experten unmittelbar Feedback geben können.

Auf die Visibilität der Mitglieder und Sponsoren in den Medien wird besonders geachtet, sei es durch Exklusivinterviews, Teilnahme an der Pressekonferenz oder

einen inhaltlichen Beitrag im Symposiums-Report. Auch die Präsenz bei exklusiven Dinners mit den Top-Referenten und auf der Event-Website wird vom TSF angeboten. Entscheidend für Sponsoren und Mitglieder dürfte aber letztlich die Begegnung mit ihren Peers und Stakeholdern in einem vom TSF moderierten Rahmen sein.

### Problemlösungsfähigkeit und Engagement der Wirtschaft

Was unterscheidet herkömmliches Sponsoring – sagen wir im Kultur-, Sozio- oder Sportbereich – vom Nachhaltigkeits-sponsoring? Natürlich sind auch für den nachhaltigkeitsorientierten Sponsor Markenbekanntheit, Relationship Value und Business Value von grosser Bedeutung. Darüber hinaus aber bietet The Sustainability Forum den beteiligten Unternehmen eine weitere Möglichkeit der Profilierung als «Good Corporate Citizen»: Sie können ihre auf Zukunftsfragen bezogenen Problemlösungskompetenzen am Symposium präsentieren und in die Debatte mit einbringen. Dies kann bedeuten: Innovatives Know-how vermitteln, Dilemmasituationen offen legen oder auch unternehmensübergreifende Lösungsansätze und Best Practices vorschlagen.

Positiver Nebeneffekt ist dabei, dass die Unternehmen involviert sind, wenn Spielregeln für neue Märkte definiert werden – so zum Beispiel beim Thema Unternehmensförderung in Entwicklungsländern, bei der Absicherung von Klimarisiken oder bei den Kriterien für nachhaltige Anlageprodukte. Wer hier unter den Pionieren ist, kann sich Marktchancen eröffnen.

Nachhaltigkeitssponsoring in diesem Zusammenhang geht also weit über Co-Branding hinaus. Es ist anspruchsvoll, aber gleichzeitig besonders glaubwürdig, weil damit eine umfassende und offene Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen verbunden ist.

Unternehmen, die sich der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet fühlen, engagieren sich bei The Sustainability Forum, um die Nachhaltigkeitsdebatte aktiv mitzugestalten.

### The Sustainability Forum Zürich (TSF)

Lagerstrasse 33  
8021 Zürich

Telefon 044 299 95 99

Fax 044 299 95 80

[www.sustainability-zurich.org](http://www.sustainability-zurich.org)